

„Närrisches Männerfrühstück“ in Altenhasslau Ein Höhepunkt der Karnevalskampagne 2014



Seit vielen Jahrzehnten gibt es bereits Männersitzungen in unserer Region. Als „Närrischer Bierkongreß“ gesponsert von der Fürstlichen Brauerei in Wächtersbach luden auch die Karnevalsvereine des Altkreises Gelnhausen seit 1976 zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein. Der Ausrichtungsort wechselte fast jedes Jahr in eine andere Halle, wo es auch das „Bier vom Fürst“ gab. Der 1. LCV „Die Haselnüss“ war ob dieser Regelung und der in Altenhasslau festgeschriebenen Konkurrenz-Biermarke aus Wiesen erstmals Ende der 80er Jahre Ausrichter dieser Veranstaltung. In einem logistischen Kraftakt wurde das komplette Equipment und Bühnenbild nur für die Damen.- und Herrensitzung in die Kinzihalle nach Roth geschafft. Alles ändert sich im Laufe der Zeit, und so gab es beim nächsten Stelldichein, in Altenhasslau den Gerstensaft aus dem benachbarten Bayern. „Bier vom Fürst“ kommt mittlerweile aus Würzburg und in der Gemeinschaft der Vereine, gab es im letzten Jahrzehnt immer öfter Diskussionen über Konzeption und Inhalte der Herren.- und Damensitzungen.

So kam es 2010 zu einer Zäsur. Die Karnevalsvereine beschlossen sich weiterhin alle freundschaftlich verbunden zu bleiben, aber mit den Herren.-und Damensitzungen getrennte Wege zu gehen.

Die Haselnüss beschlossen mit dem WCV aus Wächtersbach, der Viktoria aus Bad Orb und den Kloppern aus Somborn, eine neue Kooperationsgemeinschaft zu gründen. Neu mit dabei waren die Schlappedabber aus Aufenau. Seit letztem Jahr sind auch die Schelme aus Gelnhausen mit eingestiegen.

2011 war Premiere der neuen Veranstaltungen „Typisch Frau“ und „närrisches Männerfrühstück“ in Wächtersbach. Am 24. und 26. Januar finden diese erstmals bei den „Haselnüss“ im Altenhasslauer Bürgersaal statt.

Was haben die Vereine am Konzept verändert ? Der Elferrat ist Geschichte. Es gibt meist zwei Moderatoren, die durch den Abend führen. Qualität hat höchste Priorität. Als Grundsatz gilt „Die Fastnacht muss sauber bleiben“. Zotige Vorträge mit zweifelhaften Inhalten sind tabu. Die Länge des Programm soll maximal drei Stunden betragen.

Zur Unterstützung der Spitzenkräfte aus eigenen Reihen werden „Profis“ fürs Programm engagiert, um dem Publikum etwas außergewöhnliches zu bieten. So wird bei „Typisch Frau“ das Comedy-Duo Hiltrud und Karl-Heinz mit dabei sein. Diese Veranstaltung ist bereit seit November ausverkauft.

Das „nährliche Männerfrühstück“ beginnt Sonntag früh um 9.31 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Bei den Haselnüss sorgen der Ehrenvorsitzende Karl-Heinz Lippert und, der „Profi aus eigenen Reihen“, Wirtschaftsausschussvorsitzender Andreas Günther, mit ihrer Mannschaft für ein opulentes Büffet das von frischen Rühreiern über deftige Hausmannskost bis hin zu Marmelade und Kaffee, keine Wünsche offen läßt.

Ab 11 Uhr beginnt dann die Frühschoppensitzung moderiert von Präsident Jens Heun und seinem Vize Steffen Jackel. Zum Erhalt einer „positiven“ Stimmung, auch das ist neu im Konzept, werden Spirituosen erst nach Ende des Programms zum Verkauf gebracht.

Neben den Programmpunkten der beteiligten Vereinen werden als Gäste erwartet: Der „Begge Peder“(Foto) bekannt u.a. aus der Fernsehsitzung der Mombacher Bohnebeitel, Markus Karger (HR-Weiberfastnacht), „das Uhrrumpelsche“ aus Maintal-Dörnigheim, das Redner-Duo „Boxer und Michel“ von den Rohrhöfer Göggeln und das Tanzpaar der großen Karnevalsgesellschaft Feurio Mannheim (mehrfacher Südwestdeutscher Meister).

Nach Programmende kann natürlich noch ausgiebig zu den Klängen der Hauskapelle „Echo Four“ gefeiert, geschwätzt und ein paar Schöppchen(aus Lich) getrunken werden.



Noch ein Vorteil des Männerfrühstücks und Idee fürs neue Konzept, das der, oft nötige, Urlaubstag nach der Männersitzung der Vergangenheit angehört. Für diese Top-Veranstaltung sind nur noch knapp fünfzig Tickets zu haben. Stammtische, Vereine und Freunde und Kenner der Fastnacht können unter www.haselnuess.de die letzten Tickets zum Preis von 16.- €incl. Frühstücksbuffet bestellen oder vielleicht auf das Losglück hoffen.